

Nicht nur grau sondern auch bunt – Markierte Graugänse in Niedersachsen

Helmut Kruckenberg, Sander Moonen und Oliver Keuling

Zu Beginn der 1980er Jahre wurden Graugänse in verschiedenen Teilen Niedersachsens als Brutvögel wiederangesiedelt. Maßgeblich treibende Kraft war neben einigen Privatpersonen auch die Landesjägerschaft Niedersachsen, die dafür mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums aktiv (Krüger et al. 2014). Seither haben sich die Graugansbestände gut entwickelt. Die Art ist als Brutvogel in fast allen angestammten Gebieten wieder präsent. Allerdings kommt es zunehmend auch zu Konflikten mit und um die Graugänse. Auch international wird derzeit intensiv über Graugänse diskutiert, seit auf der Vollversammlung der AEWA-Vertragsstaaten 2015 in Bonn der Vorschlag einer „Goose Management Platform“ mit einem Managementplan für die Graugans angenommen wurde (Schlußresolution 6.4: https://www.unep-aewa.org/sites/default/files/document/aewa_egmp_inf_4_aewa_res_6_4.pdf). Im Rahmen der Studien im Arbeitskreis „Gänsemanagement“, der auf einen Beschluss des Niedersächsischen Landtags von 2015 zurückgeht (Drucksache 17/3324) wurden in drei Gebieten Graugänse gefangen und mit Halsmanschetten markiert, um Grundlagenwissen über das Verhalten

der niedersächsischen Graugänse zu erhalten. Einige der Junge führenden adulten Weibchen wurden mit codierten Halsmanschetten beringt, die zudem internetfähige GPRS-GPS-Sender enthalten, um Bewegungsmuster der Lokalvögel und ihren Bruterfolg intensiver studieren zu können. Diese Vögel können im Internet tagesaktuell verfolgt werden (www.blessgans.de).

Zeitgleich wurde auch die Markierung von Graugänsen in Norwegen, Schweden und Niederlande verstärkt, um auch von dort mehr und v. a. aktuelle Informationen über das Zugverhalten der Vögel zu erhalten. Neben wenigen Sendervögeln sind es auch hier überwiegend ablesbare Halsmanschetten, die für diese Studien wichtig sind. Bei der Nutzung von solchen Halsmanschetten kommt den ehrenamtlichen Vogelfreunden eine wichtige Bedeutung zu: Nur durch die intensive Mithilfe der vielen Vogelbegeisterten im Gelände kommen ausreichend Daten für eine seriöse Analyse zusammen.

Traditionell werden in Deutschland gelbe Halsmanschetten benutzt. Zudem gibt es Graugänse aus



Abb. 1: Graugans mit gelber Halsmanschette aus Niedersachsen. Dümmer, Juni 2017. Foto: Helmut Kruckenberg.



Abb. 2: Graugänse mit gelben Halsmanschetten aus dem Projekt von S. Homma und O. Geiter. Jader Marsch, Juni 2010. Foto: Helmut Kruckenberg.

Tab. 1: In Niedersachsen regelmäßig zu beobachtende Graugansmarkierungen.

Typ	Farbe	Codierung	Herkunft	Meldeadresse
Halsring	gelb	D000 bis D400	Niedersachsen	www.geese.org
Halsring	gelb	Buchstabe A, B, C, D, F, H, I, K, N, R, S, T, U, V, X, Z mit Zahl-Zahl (z. B. K01)	Ostdeutsche Bundesländer	www.geese.org
Halsring	gelb	Zahl-Zahl-Buchstabe, (z. B. 12A)	alle Bundesländer	ringgans@gmx.de
Halsring	gelb	Zahl-Buchstabe-Zahl (z. B. 1A0, nur Buchstabe „A“ wurde benutzt)	Ostdeutsche Bundesländer	www.geese.org
Halsring	gelb	000-300	Ostdeutsche Bundesländer	www.geese.org
Halsring	gelb	E00-E99	Estland	Aivar.leito@emu.ee
Halsring	blau	aufrechtes Zeichen, zwei gedrehte Zeichen	Skandinavien	www.geese.org
Halsring	schwarz	drei Zeichen mit einem Strich getrennt z. B. B A J	Spanien	anillamiento@ebd.csic.es
Halsring	grün	Zeichen und zwei gedrehte Zeichen	Niederlande (90 in NDS)	www.geese.org
Halsring	weiß	A, B, C, E mit 00-99 gedreht	Litauen	www.geese.org
Halsring	weiß	D00-D99 (Sender) und DM8	Niedersachsen	www.geese.org
Halsring	weiß	S00-S99 (Sender) sowie DM2-DM7	Schweden	www.geese.org
Halsring	rot	V mit zwei Zeichen gedreht	Westpolen	kupczykm@main.amu.edu.pl
Halsring	verschiedene	ohne Aufschrift, auffälliger Kasten (Sender)	Frankreich	keine Beantwortung
Fußring	blau	drei Zeichen in Reihe	alle Bundesländer	ringgans@gmx.de



Abb. 3: Graugans mit blauer Halsmanschette aus Schweden. Hudiksvall, Juni 2017. Foto: Helmut Kruckenberg.

mehr urbanen Bereichen, die mit codierten Fußringen markiert sind. In den Niederlanden werden Halsmanschetten mit grüner Farbe benutzt, im skandinavischen Raum blau. In Polen gibt es ein Projekt, das rote Halsmanschetten benutzt, in Litauen weiße. Technisch bedingt sind (fast) alle Senderhalsbänder aktuell weiß.

Die meisten markierten Graugänse können auf der Internetseite www.geese.org gemeldet werden. Nutzer müssen zuvor registriert sein und können für die gemeldeten Vögel sofort die Beringungsdaten sowie eine Liste aller weiteren Ablesungen nebst Verteilungskarte einsehen. Einige Gänse aus anderen Projekten müssen per Email oder postalisch gemeldet werden (Tab. 1). In Zweifelsfällen kann im Zentralverzeichnis europäischer Farbmarkierungsprojekte auf der Internetseite www.cr-birding.org nachgesehen werden.

Die Beringung mit Farbmarkierungen dient dazu,



Abb. 4: Graugans mit dunkelgrüner Halsmanschette Niederlande. Giften, Juni 2018.



Abb. 5: Graugans mit GPRS-GPS-Senderhalsband aus Niedersachsen (Hersteller: MadebyTheo, Code D27, links Solar-Panel). Großes Meer, Juni 2016. Foto: Helmut Kruckenberg.



Abb. 6: Graugans mit GPRS-GPS-Senderhalsband aus Schweden. Belgien, Januar 2018. Foto: Rik Clicque.



Abb. 7: Graugans mit französischem Senderhalsband ohne Aufschrift. Westoverledingen, März 2017. Foto: Helmut Kruckenberg.



Abb. 8: Blaue Fußringe. Hamburg, 14.5.2005, Foto: Helmut Kruckenberg.

auch mehr über Lebensweise und Verhalten der Vögel zu erfahren. Daher ist es für viele Projekte wichtig, auch weitergehende Informationen z. B. zum sozialen Status (verpaart/unverpaart und Anzahl von Jungen), Nahrungsfläche oder auch Truppgröße zu erfahren. Daher werden die Beobachter gebeten, diese zusätzlichen Details zu notieren. Während bei www.geese.org die Position des abgelesenen Vogels durch Klick-in-Karte be-

stimmt wird, ist es für andere Projekte hilfreich, auch die Koordinaten des Ortes sowie einen auffindbaren Ortsnamen mitzuteilen.

Für Fragen bei Ablesungen usw. stehen die Autoren gerne zur Verfügung.

H. Kruckenberg (IWWR e.V), Am Steigbügel 3, 27283 Verden (Aller), helmut.kruckenberg@blessgans.de, <http://www.blessgans.de>; S. Moonen (IfV), An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven, sander.moonen@ifv-vogelwarte.de; O. Keuling (ITAW), TiHo Hannover, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover, oliver.keuling@tiho-hannover.de.